

Abschnitt 5.3.18

Zink, Bilder 5.3.18 A und B

Wenn sich der Wasserchemiker mit Zink auseinandersetzen muss, dann hauptsächlich deshalb, weil verzinkte Stahlleitungen in der Vergangenheit zu den häufig benutzten Installationsmaterialien gezählt haben. Sie sind so ausgiebig erforscht und auch fotografiert worden, dass das folgende Bild nicht viel mehr sein kann als eine Art Platzhalter. Bild A zeigt ein verzinktes Stahlrohr aus einem Großbetrieb, das zu Untersuchungszwecken aufgeschnitten wurde. Das Rohr war einige Jahre im Einsatz. Während dieser Zeit ist die Reinzinkphase abgetragen worden, so dass auch das Eisen am Korrosionsprozess teilgenommen hat. Das Gewinde macht deutlich, dass verzinkte Stahlrohre durch Verschrauben verbunden werden.

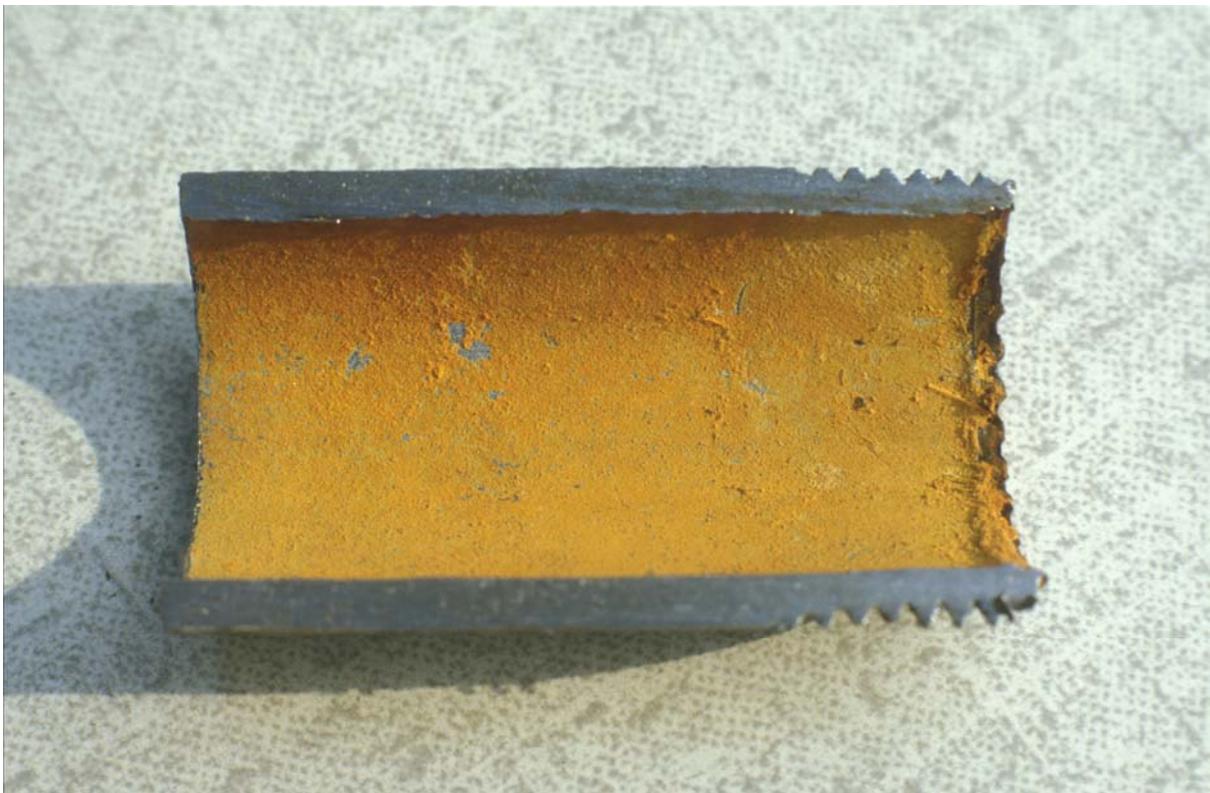


Bild 5.3.18 A: Verzinkte Leitung, aufgeschnitten

Zusatzinformation

Schmelztauchverzinkte ("feuerverzinkte") Bleche zeigen häufig eine Oberflächenstruktur, die durch Kristallisationsprozesse beim Erstarren des Zinks hervorgerufen werden. In Bild B sind diese Strukturen (dank günstiger Beleuchtung) deutlich erkennbar.



Bild 5.3.18 B: Verzinktes Stahlblech, Breite ca. 50 cm